

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 160: Muskeln/muskulös (Naruto)

Es war die erste Frage gewesen, die ihm gestellt wurde, nachdem er von Orochimarus Untergebenen eingesammelt worden war und zum Versteck gebracht worden. Nachdem er zugestimmt hatte, dass er bleiben und hier trainieren würde.

„Was ist dein Haupttrainingsziel?“

Er hatte damit geantwortet, dass er stärker werden wollte und es entsprach der Wahrheit. Seit dem übte er jeden Tag stundenlang verschiedenste Techniken, lernte bekannte neu zu benutzen und trieb sich selbst wieder und wieder an die Grenzen. Aber was er auch tat, wie viel er auch trainierte, er schien keine weiteren Muskeln aufzubauen.

Wenn er in den Spiegel sah, schien sich nichts zu verändern. Es war nicht so, dass Sasuke an sich ein Problem mit seinem Aussehen gehabt hätte, aber es gab ihm das Gefühl, dass das Training nicht anschlug. Sollte er nicht längst muskulöser geworden sein?

Es war nichts, was er sich selbst gerne eingestand, aber er wirkte nicht gerade sehr kräftig. Er selbst wusste, dass er mehr Kraft hatte, als man ihm ansah, aber er war sich fast sicher, dass es nicht so viel war, wie es sein könnte. Mit zusammengepressten Lippen kam er gedanklich zu dem Schluss, dass Naruto ihn vermutlich im Armdrücken locker besiegen würde.

Naruto war eh so eine komische Sache, entweder er war deutlich weniger faul, als er ständig den Anschein machte oder aber er baute verdammt schnell Muskeln auf. Vielleicht auch beides.

Es schmeckte Sasuke nicht ganz, aber so sicher, wie er sich war, dass er selbst effektiv der Stärkere von ihnen war, was tatsächliche Kämpfe und Techniken anging, so sicher war er sich auch, dass Naruto ihm an reiner, körperlicher Stärke deutlich überlegen war. Und das war nicht akzeptabel. Wie sollte er jemals erreichen, was er wollte, wenn er bereits gegen den Idioten in so etwas banalem verlor?

Es war etwa zwei Monate nachdem er hierhergekommen war, als er zum regelmäßigen Checkup zu Kabuto musste und es ansprach.

Kabuto hob die Augenbrauen und sah ihn prüfend an, während er ihm eine Blutprobe entnahm. „Du hast nicht die Art Muskeln, die schnell aufgebaut werden“, erklärte er ihm dann, „oder eher, die in der sichtbaren Art aufgebaut werden. Deine Kraft hat zugenommen, wir können erste Ergebnisse bereits messen.“

Sasuke knurrte nur leise und sah ihn etwas düster an. „Erste Ergebnisse ist zu wenig. Und das klingt verdammt nach einer Ausrede dafür, dass das Training nichts bringt.“

Kabuto ließ sich davon nicht aus der Ruhe bringen, zog die Nadel raus und klebte ihm ein kleines Pflaster drauf, schüttelte das Röhrchen etwas und betrachtete es im Licht. „Es gibt unterschiedliche Arten von Muskeln. Deine werden dir Schnelligkeit verleihen.“

Sasuke schüttelte den Kopf. „Ich will Kraft.“

Kabuto beschriftete das Röhrchen und drehte sich nun zu ihm um und die Art, wie er gerade schmunzelte, hätte vermutlich ein Warnzeichen sein sollen.

„Daran arbeiten wir. Wenn dir das nicht genug ist ...“

Sasuke hätte fast die Augen verdreht, er mochte diese Art nicht. Aber er sagte sich, dass es nur ein nötiger Schritt auf dem Weg war. „Dann?“

Kabuto grinste schief. „Dann haben wir da noch ein paar Medikamente, die dir helfen können. Sie sind verboten, weil sie missbraucht zu unschönen Nebenwirkungen führen können.“

Sasuke sah ihn kurz abschätzend an und nickte dann. „Besorg sie mir.“

Kabuto hob die Augenbrauen. „Willst du nicht wissen, welche Nebenwirkungen?“

Sasuke schnaubte und stand auf. „Nein, solange sie mich nicht umbringen und wirklich funktionieren, ist mir jedes Mittel recht.“

Und ihm wurde erst später klar, wie wörtlich er diese Aussage tatsächlich meinte.